



Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Kerstin Radler, Dr. Hubert Faltermeier, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Künstlerförderung II: Kunst braucht Raum und kreativen Austausch – Unterstützung von Künstlerhäusern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel zu prüfen, ob und wie ihre Anstrengungen hinsichtlich der Unterstützung von Künstlerhäusern intensiviert werden und somit mittel- oder längerfristig zu einem möglichst flächendeckenden Angebot an Künstlerhäusern in den bayerischen Regionen beitragen können. Vor diesem Hintergrund sollte auch verstärkt Augenmerk auf die Nutzbarkeit von leerstehenden, nur wenig genutzten oder parallel nutzbaren staatlichen Liegenschaften für regionale Künstlerhäuser gelegt werden.

Begründung:

Kunst und Kultur brauchen Raum und kreativen Austausch. Vor diesem Hintergrund ist es äußerst erfreulich, dass das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst nach eigenen Angaben anstrebt, in allen Landesteilen die Errichtung von Künstlerhäusern zu unterstützen, in denen die Künstlerinnen und Künstler der Region arbeiten können. Solche Künstlerhäuser können nicht nur zur Stärkung von Kooperationsmöglichkeiten und sozialen Netzwerken beitragen, sondern befördern die kreative Arbeitsatmosphäre am Ort, indem sie als Coworking Space fungieren können und somit den aktiven Austausch und kollegiale Kontakte zwischen Künstlerinnen und Künstlern verschiedenster Sparten entstehen lassen.

Gleichzeitig können sie Kunst- und Kulturschaffenden Raum bieten, im Rahmen von Workshops, Projekten, Ausstellungen, Konzerten, Lesungen u. Ä. das eigene Netzwerk auf nationaler und internationaler Ebene zu erweitern. Daneben können sie auch insofern die Kooperation befördern, dass Künstlerinnen und Künstler hier einen Raum finden, sich gegenseitig Unterstützung und Orientierung zu geben, beispielsweise was die Förderlandschaft von Bund, Land und Kommunen betrifft, und an dem sie wechselseitig von ihren vielfältigen Erfahrungen profitieren können.

Die Förderung von Künstlerhäusern kann auf diese Weise Kunst- und Kulturschaffende in ganz Bayern unterstützen und zugleich das regionale Kulturleben, aber auch den überregionalen Austausch befördern. Im Rahmen der aktiven und zukunftsorientierten bayerischen Kulturpolitik kann die Förderung von Künstlerhäusern als Teil der regionalen Kulturförderung verlässliche Kooperationsräume und -strukturen schaffen, sowie eine nachhaltige Kulturentwicklung und regionale Identitäten stärken.